



Foto: HWK

Den neuen SHK-Kundendiensttechnikern gratulierten Wilfried Meyer (1.v.r.), Michael Pettan (2.v.r.) und Johannes Best (l.).

Ehrungen und Jubiläen

40 Jahre Meister
Schlossermeister Gerd Eilers in Hinte (6. Februar)

50 Jahre Meister
Uhrmachermeister Peter Huber auf Norderney (6. Februar)

60 Jahre Meister
Schuhmachermeister Kurt Becker in Großefehn (13. November 2017)

40 Jahre Betriebsjubiläum
Boll & Beyer Dentaltechnik GmbH in Emden (1. Februar)
Autohaus Günther Kaiser in Rechtsupweg (1. Februar)
Tischlermeister Karl-Heinz Efken in Wiesmoor (2. Februar)

50 Jahre Betriebsjubiläum
Maler Billker GmbH in Westoverledingen (5. Februar)
Autohaus de Buhr e.K. in Filmsum (7. Februar)
Katthose GmbH in Ihlow (31. Januar)

Information: Elke Daniels,
Tel. 049411 797 -96,
Mail e.daniels@hwk-aurich.de.

Erfolgreiche Absolventen

Das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich verabschiedet zehn frischgebackene SHK-Kundendiensttechniker.

Elf Absolventen haben die Fortbildungsprüfung zum Sanitär- Heizungs- und Klima-Kundendiensttechniker (SHK) bestanden. In einer kleinen Feierstunde erhielten sie ihre bundesweit anerkannten Zertifikate von Johannes Best, stellvertretender Leiter des Berufsbildungszentrums.

„Mit dem Abschluss sind sie für jeden SHK-Betrieb ein Gewinn“, gratulierten Johannes Best und die Dozenten Wilfried Meyer und Michael Pettan. Die Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sei sehr vielseitig und befinde sich ständig im Wandel. Um auf dem neuesten Stand zu sein, seien regelmäßige Fortbildungen Pflichtprogramm, so Best.

Kursinformationen

Das Berufsbildungszentrum bietet eine weitere Fortbildung zum SHK-Kundendiensttechniker ab dem 26. Oktober 2018 an. Voraussetzung hierfür sind ein Gesellenbrief in einem SHK-Handwerk und mindestens ein Jahr Berufspraxis.

Ansprechpartner:
Johannes Best, Telefon 04941 17 97 -38,
E-Mail j.best@hwk-aurich.de.

Die SHK-Kundendiensttechniker nehmen nun ihre Aufgaben zwischen dem Gesellen und Meister im Betrieb ein. Sie sind Ansprechpartner für alle Kundenbelange und arbeiten eigenverantwortlich im Bereich der Gebäude- und Energietechnik. Dafür haben die Absolventen in den vergangenen neun Monaten berufsbegleitend am Wochenende die Schulbank gedrückt und praktisches sowie theoretisches Wissen in den Bereichen Elektrotechnik, Physik und Chemie, Geräte- und Anlagentechnik sowie Betriebswirtschaft erlernt.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Kommunikation mit dem Kunden – von konfliktfreien Gesprächen über den Umgang mit Reklamationen bis hin zu Strategien im Verkaufsgespräch. **T. FREESEMANN**

Kurse BBZ

Ausbildereignungsprüfung (AdA) Teilzeit

Termin: 20. Februar bis 7. Juni, Gebühr: 494 Euro.

Telefontraining für Azubis

Termin: 17. Mai, Gebühr: 109 Euro.

Informationen: Telefon 049 41 17 97 -0, E-Mail info@hwk-aurich.de, Homepage hwk-aurich.de.

„Land – stärker als Du denkst“

Die Ems-Achse präsentiert sich erfolgreich auf der Grünen Woche. Politiker aller Regionen zeigen sich interessiert am Konzept der Wachstumsregion.

„Land – stärker als Du denkst.“ Mit diesem Motto warb die Wachstumsregion Ems-Achse, der auch die Handwerkskammer für Ostfriesland angehört, gemeinsam mit Partnern auf der Grünen Woche in Berlin.

„Wir wollen zeigen, dass ländliche Räume nicht alle gleich sind und nur aus Natur, Landwirtschaft oder Tourismus bestehen“, erklärte Dr. Dirk Lürßen, Geschäftsführer der Ems-Achse. Und der Auftritt kam gut an: Über 1.600 Gespräche gab es am gemeinsamen Stand der drei Regionen Ems-Achse, Südwestfalen und Nordschwarzwald.

Insbesondere Politik, Ministerien und Vertreter anderer Regionen interessierten sich für das Konzept. So waren neben den hiesigen Akteuren (unter anderem Europaabgeordneter Jens Gieseke, die Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann und Albert Stegemann oder der Wittmunder Landrat Holger

Heymann) beispielsweise auch der Schweizer Wirtschaftsminister Johann Niklaus Schneider-Ammann, die nordrhein-westfälische Ministerin für Umwelt und Landwirtschaft Christine Schulze Föcking, Friedlinde Gurr-Hirsch (Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in Baden-Württemberg) oder Dirk Wiese als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie am Stand.

„Parteiübergreifend und bundesweit merken wir großes Interesse an unserer Zusammenarbeit, die wir mit einem neuen Projekt noch vertiefen wollen“, so Lürßen. Damit sollte eine differenzierte Betrachtungsweise der ländlichen Räume erreicht werden. Die Grüne Woche sei durch die vielen Fach- und Abendveranstaltungen die ideale Plattform und eine sehr gute Möglichkeit, Werbung für den Wirtschaftsstandort Ems-Achse zu machen.

108 Gesellen freigesprochen

Der Nachwuchs im Beruf Kraftfahrzeugmechatroniker erhielt seine Gesellenbriefe.

Die Innung des Kraftfahrzeughandwerks für Ostfriesland hat 108 Lehrlinge im Hotel „Alte Schmiede“ in Aurich-Middels in den Gesellenstand erhoben. 15 von ihnen haben mit Auszeichnung bestanden. Die neuen Kfz-Mechatroniker legten ihre Prüfungen in den Fachrichtungen Personenkraftwagen-, Nutzfahrzeug-, System- und Hochvolt- sowie Motorradtechnik ab. Lothar Freese überreichte die Gesellenbriefe und gratulierte den Absolventen zu ihren Leistungen. Die Urkunden für die besten des Jahrgangs wurden durch Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann überreicht.

„Sie haben Ihre Gesellenprüfung in einem anspruchsvollen Beruf der

Automobilbranche absolviert“, sagte Obermeister Freese in seiner Eröffnungsrede. Insbesondere durch die zunehmende Technisierung der Fahrzeuge sähen sich die Kraftfahrzeugmechatroniker immer neuen Herausforderungen gegenüber. Die duale Ausbildung bereite die jungen Handwerker jedoch gut auf die Zukunft in einer wirtschaftsstarken Branche vor. „Die duale Ausbildung ist einzigartig in der Welt und die Qualität „Made in Germany“ ist ein Pfund, mit dem wir handeln können“, sagte Präsident Lienemann. Der Schulleiter der BBS in Norden, Volker Cammans gab den frisch gebackenen Gesellen mit auf den Weg, die Weiterbildung nicht aus



(v.l.) Albert Lienemann und Lothar Freese überreichen die Urkunden für die Besten.

den Augen zu verlieren und auch keine Scheu vor einem Standortwechsel zu haben. Er bat die Gesellen zugleich darum, mit dem neuen Wissen aus der Ferne, dann wieder heim nach Ostfriesland zu kehren, um neue Impulse in den Alltag der heimischen Werkstätten zu bringen.

Tuning fürs ICH.



ISBN 978-3-86910-505-5 · € 19,99



ISBN 978-3-86910-504-8 · € 19,99



ISBN 978-3-86910-487-4 · € 29,99



ISBN 978-3-86910-478-2 · € 12,99

Auch als eBook erhältlich!

www.humboldt.de

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 86910-505-5 Die TIME-OUT-Taktik, € 19,99
- 86910-504-8 Mit dem ersten Eindruck begeistern, € 19,99
- 86910-487-4 Körpersprache einfach nutzen, € 29,99
- 86910-478-2 Sicheres Auftreten, € 12,99

Vor- und Zuname _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · bestellservice@humboldt.de · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

humboldt
... bringt es auf den Punkt.



Landessiegerin Hilke Wessels (links) zeigt Albert Lienemann (rechts) ihren Arbeitsplatz in der Hager Filiale der Lorenz Bäckerei Victorbur GmbH.

Von einem wahren Verkaufstalent

Der Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, Albert Lienemann, besuchte Landessiegerin Hilke Wessels an ihrem Arbeitsplatz in der Filiale der Bäckerei Lorenz Victorbur GmbH.

Was im Handwerk entsteht, will auch an den Kunden gebracht werden. In den Bäckerei-Filialen kümmern sich darum die Fachkräfte für Lebensmitteltechnik; Bäckerei. Eine besonders talentierte von ihnen ist Hilke Wessels aus Westerholt.

Beim Landesentscheid des Leistungswettbewerbs des Deutschen Handwerks hat sich die 20-Jährige gegen alle niedersächsischen Gegner durchgesetzt.

Nun hat Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann sich die Zeit genommen, um Hilke Wessels in der Filiale der Firma Lorenz Bäcker Victorbur GmbH in Hage zu besuchen.

„Es ist eine tolle Erfahrung, junge Talente in ihrem natürlichen Arbeitsumfeld zu erleben. Man spürt, dass Frau Wessels ihren Beruf liebt und liebt“, sagte Lienemann.

Bäckereifachverkäuferin zu sein, bedeutet, den Kundenkontakt nicht zu scheuen und, je nach Öffnungszeit der Filiale, früh in den Arbeitstag zu starten. „Ich mag es, früh aufzustehen, aber ich kann durchaus verstehen, dass das nicht für jeden etwas ist. Wenn man morgens nicht aus dem Bett kommt, ist unser Beruf der falsche.“

Unentschlossenen empfiehlt Hilke Wessels ein vorheriges Praktikum in einer Bäckerei-Filiale. Danach wisse man, ob der



Man spürt, dass Frau Wessels ihren Beruf liebt.

Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland

Beruf für einen geeignet sei oder nicht. Dabei lerne man nicht nur das frühe Aufstehen kennen, sondern auch die abwechslungsreichen Arbeiten, die neben dem Verkauf unter anderem auch das Abbacken von Brötchen, Schaufenstergestaltung, Frühstückbrötchen herrichten, Kundenberatung und dem Verkauf beinhalten.

Das Schönste für Hilke Wessels ist die direkte Reaktion, die man von den Kunden erhält. „Wenn jemand morgens müde in die Filiale schlurft und dann mit einem Lächeln wieder hinaus geht, dann haben wir alles richtig gemacht“, sagte die Westerholterin.

T. FREESEMANN

Silberne Ehrennadel

Günter Rucker wurde für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit für das Friseurhandwerk geehrt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Friseur-Innung, Kreis Wittmund, in Hesel, wurde Friseurmeister Günter Rucker die Silberne Ehrennadel vom Landesinnungsverband des niedersächsischen Friseurhandwerks von Obermeister Holger Müller überreicht.

Günter Rucker hat über mehrere Jahre hinweg das Amt des Bezirksobmanns im Friseurbezirksverband Ostfriesland bekleidet. Diese ehrenamtliche Aufgabe erforderte von ihm zusätzlich einen großen Zeitaufwand und organisatorische Fähigkeiten.

Günter Rucker war mit großem Engagement für die Aus- und Weiterbildung (Gesellenprüfungen Teil 1 und 2), die Organisation öffentlicher Veranstaltungen



(von links) Obermeister Holger Müller und stellvertretender Obermeister Günter Rucker.

gen und in der Verbandsarbeit tätig. Zudem besetzte er viele Ämter während der letzten Jahre in der Friseur-Innung, Kreis Wittmund; u. a. das Amt des stellvertretenden Obermeisters.

Obermeister Holger Müller würdigte den Einsatz von Günter Rucker und dankte ihm für seinen sehr großen persönlichen und ehrenamtlichen Einsatz.

Foto: Innung

Gottesdienst für Handwerker

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde... Wir machen den Rest!“ Unter diesem Motto findet am Sonntag, den 18. Februar, um 10 Uhr ein Gottesdienst von und mit Handwerkerinnen und Handwerkern in der Auricher Lambertikirche statt. Bis heute trägt das Handwerk dazu bei, die Welt in der wir leben mitzugestalten und weiter zu entwickeln. Die Predigt wird Claus Dreier, Pastor für Kirche und Handwerk, halten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird noch Zeit für gemeinsame Gespräche und einen kleinen Imbiss sein.

Anmeldung: Superintendentur in Aurich, Telefon 049 41 26 28.

Diesen Meisterbrief hat nicht jeder!

Mit der Schmuckversion verleiht die Handwerkskammer für Ostfriesland dem Meisterbrief neuen Glanz.

Mit der bestandenen Meisterprüfung bei der Handwerkskammer für Ostfriesland erhalten Sie Ihr Zeugnis sowie den großen Meisterbrief. Zusätzlich können Sie mit dem Schmuckmeisterbrief Ihre Qualifikation jetzt noch exklusiv darstellen.

Der Schmuckmeisterbrief ist Ihr Aushängeschild im Betrieb und auch eine Werbotschaft in Richtung Kunde. Damit wird die erworbene Qualifikation zum besonderen „Aushängeschild“ für Büro, Werkstatt oder Laden. Alle wichtigen Angaben, wie Name, Gewerk und Prüfungsdatum sind natürlich auch auf dem Schmuckmeisterbrief zu lesen.

Das Angebot gilt nicht nur für alle künftigen Absolventen, sondern genauso für alle, die in der Vergangenheit ihren Meister bei der Handwerkskammer für Ostfriesland in



Die Handwerkskammer bietet eine Schmuckversion des Meisterbriefes an.

Aurich gemacht haben. Es handelt sich um einen DIN A2 großen, eingerahmten Brief auf Elefantenhaut-Papier, der vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer unterzeichnet ist. Die Kosten belaufen sich auf 225 Euro.

Information: Lena Freese, Telefon 049 41 17 97 -97, E-Mail l.freese@hwk-aurich.de.

Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. handwerk.com/app

Handwerkskammer für Ostfriesland

